

**Die Änderungen rund um die Pflege
zum 1. Januar 2017**

Kleiner Exkurs in eigener Sache

Personal

2. Pflegestärkungsgesetz (PSG II)

- neue Grundlage ab 01.01.2017
- gleichberechtigter Zugang zu den Pflegeleistungen
- mehr Leistungen
- Bestandsschutz

2. Pflegestärkungsgesetz (PSG II)

- Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff.
- Es gibt ein neues Begutachtungsverfahren.
- Statt drei Pflegestufen gibt es fünf Pflegegrade.
- Menschen mit dementieller Erkrankung bekommen bessere Leistungen.
- Bewohner in Pflegeheimen zahlen einheitliche Eigenanteile.

Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff

Die Pflegebedürftigkeit wird durch ein **Begutachtungsverfahren** überprüft. Dabei sind sechs Bereiche entscheidend:

1. **Mobilität**
2. **kognitive und kommunikative Fähigkeiten**
3. **Verhaltensweisen und psychische Problemlagen**

Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff

- 4. Selbstversorgung**
- 5. Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen**
- 6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte**

Aus Pflegestufen werden Pflegegrade

Statt wie bisher drei Pflegestufen gibt es ab 01.01.2017 **fünf Pflegegrade**. So können Art und Umfang der Leistungen der Pflegeversicherung genauer auf den **individuellen Bedarf** abgestimmt werden.

Ein Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen prüft die Kriterien und nimmt anschließend die Einstufung in einen Pflegegrad vor. Dies geschieht mit Hilfe einer Punkteskala.

Aus Pflegestufen werden Pflegegrade

- Keine neue Begutachtung vom MDK notwendig.
- Automatische Überleitung in die Pflegegrade.
- Die Leistungen der Pflegeversicherung ändern sich nicht.
- Niemand wird schlechter gestellt (Bestandsschutz).

Aus Pflegestufen werden Pflegegrade

Pflegebedürftige **ohne** eingeschränkte Alltagskompetenz

Pflegestufe bis 31.12.2016	Pflegegrad ab 01.01.2017
0	./.
1	2
2	3
3	4
Härtefall	5

Pflegebedürftige **mit** eingeschränkter Alltagskompetenz

Pflegestufe bis 31.12.2016	Pflegegrad ab 01.01.2017
0	2
1	3
2	4
3	5
Härtefall	5

Was zahlt die Pflegeversicherung?

	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Leistungs- betrag stationär	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €

Keine Mehrkosten bei Höherstufung

- Die Pflegeversicherung übernimmt nur einen Teil der Kosten, wie bisher müssen Heimbewohner einen Eigenanteil zahlen.
- Bis 31.12.2016 gilt: Je höher die Pflegestufe, umso höher der zu zahlende Eigenanteil.
- Ab 01.01.2017 gilt für Heimbewohner der Pflegegrade 2 bis 5 ein einheitlicher Eigenanteil.
- Niemand muss bei der Umstellung mehr als bisher für die Pflege zahlen.
- Auch bei steigender Pflegebedürftigkeit bleibt der jeweils selber zu tragende Anteil an den Pflegekosten unverändert.

Wie entwickelt sich unser Heimentgelt?

- Durch die Pflegereform mussten alle Pflegeheime neue Pflegesätze für 2017 verhandeln und vereinbaren.
- Die Pflegeheime werden über die neuen Heimentgelte schriftlich informieren.
- Durch den Besitzstandsschutz müssen die Bewohner nicht mehr zuzahlen als bisher.

Wie entwickelt sich unser Heimentgelt?

	Pflegesatz bis 31.12.2016		Pflegesatz ab 01.01.2017	Einheitlicher Eigenanteil Pflege	Unterkunft und Verpflegung
Pflegestufe 0	26,01 €	Pflegegrad 1	23,16 €	-----	18,33 €
Pflegestufe 1	37,15 €	Pflegegrad 2	29,69 €	4,38 €	18,33 €
Pflegestufe 2	52,01 €	Pflegegrad 3	45,87 €	4,38 €	18,33 €
Pflegestufe 3	66,88 €	Pflegegrad 4	62,73 €	4,38 €	18,33 €
Pflegestufe 3+ (Härtefall)	79,47 €	Pflegegrad 5	70,29 €	4,38 €	18,33 €

Zusätzlich werden weiterhin die Investitionskosten berechnet.

Was bedeutet das für den Eigenanteil

Der Eigenanteil bezieht sich nur auf die Pflegegrade 2 bis 5!

Leistungen	pro Tag	pro Monat (30 Tage)
Anteil Pflege	4,38 Euro	131,40 Euro
Ausbildungszuschlag	0,99 Euro	29,70 Euro
Unterkunft	11,00 Euro	330,00 Euro
Verpflegung	7,33 Euro	219,90 Euro
Investitionskosten	17,76 Euro	532,18 Euro
Eigenanteil	41,46 Euro	1.243,80 Euro

Entwicklung des Eigenanteils

Monatliche Beträge bei 30 Tagen	Pflegesatz bis 31.12.2016	Eigenanteil bis 31.12.2016	Monatliche Beträge bei 30 Tagen	Pflegesatz ab 01.01.2017	<u>Einheitlicher</u> Eigenanteil ab 01.01.2017
Pflegestufe 0	1.892,70 €	1.892,70 €	Pflegegrad 1	1.807,20 €	1.682,20 €
Pflegestufe 1	2.226,90 €	1.162,90 €	Pflegegrad 2	2.003,10 €	1.243,80 €
Pflegestufe 2	2.672,70 €	1.342,70 €	Pflegegrad 3	2.488,50 €	1.243,80 €
Pflegestufe 3	3.118,80 €	1.506,80 €	Pflegegrad 4	2.994,30 €	1.243,80 €
Pflegestufe 3+ (Härtefall)	3.496,50 €	1.501,50 €	Pflegegrad 5	3.221,10 €	1.243,80 €

Beitragssatz Pflegeversicherung

Zur Finanzierung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs und der damit einhergehenden Leistungsverbesserungen wird der Beitragssatz zur Pflegeversicherung ab 01.01.2017 **um 0,2 Prozent angehoben.**

Geplant ist, dass der Beitragssatz nun bis zum Jahr 2022 stabil bleibt.

**Wenn Sie Fragen zur Pflege haben,
unterstützen wir Sie gerne.
Bitte sprechen Sie uns an.**

**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**